

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1938**

119 (23.5.1938) Sportblatt des Durlacher Tageblattes/Pfinztäler Bote

# Zweites \* Spiel \* Sport

SPORTBLATT DES DURLACHER TAGEBLATTES — PFINZTÄLER BOTE

## Vom Durlacher Fußballsport

Die „Germanen“ beschloßen die Pflichtspiele mit einem Sieg — hochstetien unterliegt mit 4:3 ehrenvoll — Erfahrungswächte Raßenspieler verlieren gegen Spöck

Durch die trostlose Wetterlage waren die Durlacher Sportplätze am gestrigen Sonntag ziemlich schwach besucht. Die Spiele waren durch den anhaltenden Regen fast in Mitleidenhaftigkeit gezogen worden. Die Raßen waren naß und schlammig und übten so einen nachteiligen Einfluß auf die Leistungen aus.

Nach dem Germania-Sportplatz beschloß man die Meisterschaftskämpfe mit einem Knappen, aber sicher 4:3-Sieg über Hochstetten.

Zu wäre hierbei den Gästen das vor zwei Jahren errungene 1:1 erneut gegolten. Das nackte Ergebnis mutet auf den ersten Blick an, als ob die „Germanen“ mit leichter Kraft um den Sieg und die Punkte hätten ringen müssen. Bei näherer Betrachtung des Verlaufes, der eine eindeutige Überlegenheit der Durlacher zu erkennen gab, ist diese Annahme auch schon wieder dem tatsächlichen Urteil gewichen. Die „Germanen“ waren hier selbstüberlegen, aber die Tore blieben auch diesmal aus. Weder brachte es der Sturm nur auf vier Treffer. Der Gegner, dessen Angriff sich nur auf wenige durchbruchartige Aktionen richtete, war bedeutend erfolgreicher. Es hätten hier unzählige mehr Tore erzielt werden müssen, wenn die Schußkraft einstmals erfolgreicher Anwendung finden würde. Bei den drei Gegentreffern der Gäste wäre diese Torabwehr der einzige Ausdruck dieser eindeutigen Überlegenheit gewesen. Man wird sich endlich diese in fast jedem der letzten Spiele beobachtete Überlegenheit mit der unbedingt erforderlichen Schärfe verbinden? Die junge Elf der „Sawara-Roten“ wird auch diese Schwäche vollends überwinden und über die Finalspiele mit manchen Disziplinieren, jedoch bis zum Spätsommer wieder eine zuverlässige Elf auf dem Raßen sein.

Den Reigen der Freundschaftsspiele eröffnen die Germanen bereits am Himmelfahrtstage mit einem Treffen gegen den bekannten FC. Bielefeld in Durlach.

Die Bielefelder sind als Kampfmannschaft wohl bekannt und werden auch in spielerischer Hinsicht den „Germanen“ eine schwere Aufgabe stellen. Für die Durlacher Sportliebhaber sind dieses Treffen am Himmelfahrtstage eine zu begründende Abwechslung bringen.

### Hohe Niederlage der Durlacher Raßenspieler!

Nachdem die Raßenspieler am Vorsonntag im Vergleichsspiel gegen den Reiner der Abt. 2 in Spöck ein schmerzhaftes 3:2 erlitten, mußten sie beim nächsten folgenden Rückspiel auf einem Platz eine etwas hohe 6:1 Niederlage einstecken. Durch verschiedene Umstände mußte der VfR auf 5 Mann Ersatz zuflügen, wodurch das sonstige Gesamtbild eine wesentliche Schwächung erfuhr. Der 1. FC Spöck hatte so leichtes Spiel und konnte schon bei der Pause einen 3:0 Vorsprung erröcken. Drei weitere Tore im zweiten Abschnitt, denen nur der Ehrenwächter der Raßenspieler gegenüberstand, erbrachten den überwiegend hohen 6:1 Sieg. Dies ist seit langer Zeit die höchste Niederlage, die Durlachs Raßenspieler hinnehmen mußte.

### Abteilung 4:

Germania Durlach — Hochstetten 4:3  
Neurent — Ettlingen 0:0

Verein	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
Karlsruher FV	21	21	3	0	128:77	45:3
FC. Kaffatt	22	14	7	1	88:49	35:9
FC. Durlach	22	13	3	6	69:31	29:15
FC. Neurent	22	11	5	6	46:32	27:17
Germania Durlach	24	9	7	8	47:47	25:23
FC. Bielefeld	24	9	7	8	48:56	25:23
FC. Ettlingen	24	9	5	10	44:50	23:25
FC. Weingarten	24	9	4	11	37:44	22:26
FC. Kuppenheim	24	7	6	11	55:72	20:28
FC. Durmersheim	23	6	5	12	43:68	17:29
FC. Heilbronn	22	5	3	14	28:59	15:31
FC. Baden-Baden	24	3	4	17	26:79	10:38
FC. Hochstetten	22	3	3	16	22:75	9:35

### Hochstetten verlor eitlest!

Germania Durlach — FC. Hochstetten 4:3

Infolge des unfreundlichen Wetters hatten sich nur wenige Zuschauer zu diesem letzten Verbandsspiel auf dem Germania-

Platz eingefunden, die jedoch einen schönen und beiderseits fair und anständig durchgeführten Kampf zu sehen bekamen, der den Germanen einen knappen Sieg eintrachte, der dem Spielverlauf nach allerdings weitaus höher hätte ausfallen müssen. Die Einzelkämpfe waren einen großen Teil des Kampfes stets im Angriff, aber die wenigen Vorstöße der Gäste waren stets gefährlich, zumal die Hintermannschaft der Einheimischen mitunter reichlich unglücklich war.

Nach ca. 15 Min. Spielzeit gelang dem Gästemittelfürer durch harten Schuß der Führungstreffer. Daraufhin greift Germania stark an, aber die ausgezeichnete Hintermannschaft der Gäste wehrt alle Angriffe mit Erfolg ab. Erst in der 21. Min. erzielt der einheimische Rechtsaußen durch direkten Freistoß den Ausgleichstreffer und kurz vor der Pause verwandelt der Halblinke eine schöne Freieinlage des Rechtsaußen zum Führungstreffer.

Nach der Pause liegt Germania weiterhin im Angriff, aber die Gäste erzielen nach einem schönen Vorstoß durch einen aller-

## Um den Aufstieg zur Gauliga

VfR. liegt 5:0 in Planstadt. — Bierheim überführt VfR. Horzheim.

Der gestrige Sonntag brachte eine überrollende Wendung im Stärkerhältnis der Aufstiegspartner. Während der VfR. nach seinem Punktverlust in Horzheim nun einen sicheren 5:0 Sieg aus Planstadt meldete, mußte der VfR. Horzheim selbst eine böse Schlappe einstecken. Die Bierheimer bewiesen wieder einmal ihre beachtliche Schlagkraft auf eigenem Gelände. 7:2 lautete das Endergebnis. Hierdurch dürfte dem VfR. in Bierheim das schwerste Hindernis erlösen. Unschickel ist jedoch auch diese Klippe erfolgreich, so ist an seinem Aufstieg nicht mehr zu zweifeln.

### In der Gruppe Südbaden

griff zum ersten Male der FC. Freiburg in die Spiele ein. Nach seiner Niederlage in Offenburg konnte der VfR. Konstanz gegen die Freiburger die ersten Punkte holen. 1:2 gegen die „Sechsen“.

### Mittelsbadens Bezirksklasse.

Während die Gruppe 3 bereits mit den Spielen am Ende ist, gibt es in der Abteilung 4 noch einige Aufstiegskämpfe. Neurent konnte gegen Ettlingen mit 0:0 nur einen Punkt retten. Germania Durlach beendete mit einem 4:3 Sieg über Hochstetten die Abfahrtsrunde. Durch diese weitere Niederlage klappten die Hochstetter dem Abstieg verfallen sein.

### Baden: Gruppe Nord:

Verein	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
Karlsruher FV	3	2	1	—	9:2	5:1
VfR. Horzheim	2	—	1	1	4:9	1:3
Amicitia Bierheim	2	1	—	1	7:4	2:2
TSG. Planstadt	1	—	—	1	0:5	0:2

### Baden: Gruppe Süd:

Verein	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
VfR. Offenburg	1	1	—	—	2:1	2:0
VfR. Konstanz	2	1	—	1	5:4	2:2
FC. Freiburg	1	—	—	1	2:4	0:2

## Schweiz schlägt Englands Fußballer

Vor 25 000 Zuschauern gab es in Zürich auf dem Grandopferplatz am Samstag eine Riesensensation. Der Schweizer Elf gelang es, nach einem großen Kampf Englands berühmte Fußballmannschaft 2:1 (1:1) nicht unverbunden zu schlagen. Die Schweizer lieferten seit dem demütigsten Spiel 1924 ihren weitaus besten Kampf. Vor allem war die großartige Zusammenarbeit zwischen Hintermannschaft und Vortreffe unerschlagbar. Sie trugen ihren Sieg, die dafür Sorge tragen, daß die in Berlin noch so gefährliche Vortreffe der Engländer kaum eine Möglichkeit zur freien Schußleistung hatte.

## Sport aus dem Pfinztal

Der 1. FC. Horzheim begeistert in Grödingen. VfR. liegt der Gauliga-Tabelleweite beim VfR. im Tschammer-Fußballspiel.

Das Erscheinen des berühmten Horzheimer Fußballklubs beim benachbarten VfR. Grödingen am Samstagabend hatte im Laufe der vergangenen Woche das größte Interesse wachgerufen. Daher wurden diese Erwartungen durch die harten Regenfälle, die auch am Samstag teilweise noch anhielten, etwas getrübt. Es erlebte man anstatt des erwarteten Refordesuches nur einen minimalen Nahrung, der trotz des frühen Regens den weiten Weg nach der Materialabgabe, die allen Erwartungen zum Trotz einen gut bespielbaren Rasen bot, unternahm.

Die Hauptsache war aber, daß dieses kleine Häuflein Unentwegter eine mehr als verdiente Entschädigung in spielerischer Hinsicht von den glänzend aufgelegten Horzheimer vorgelegt bekam.

Was diese Elf Horzheimer in Grödingen boten, hat man hier in den letzten Jahren nicht mehr gesehen. Ausgezeichnet in der Ausführung, herrlich im Zusammenwirken und wunderbar in der Ausnutzung der gebotenen Möglichkeiten durch kraftvolle Torchüsse. Da erwachte es Freude, wenn der FC. Grödingen Spieler mit seinen schnellen rasanten Spurts dem Tor zutrafen, wenn der kleine Fischer I als geistiger Führer seinen Angriff in Szene setzte und die beiden Flügel Bogt und Hartmann an der Spitze voranschritten. Hier konnten die Grödingen tatsächlich nichts wertvolleres entgegenstellen. Die Horzheimer haben aus wirkungsvoll, begeistert und man konnte nach diesem Auftritt verstehen, daß die Mannschaft heute tatsächlich zur badischen Fußball-Elite zählt. Grödingen gab sich reichlich Mühe, mußte aber doch bei dem trübseligen und verwirrenden Zusammenspiel allmählich kapitulieren. Unter der guten Leitung von Bauer, Planstadt,

ah man schließlich einen recht interessanten Verlauf, dessen herrliche Leistungen vonseiten der Gastgeber begeistert. Anfanglich trat die bekannte Grödingen „Arbeitsmühle“ in Aktion und bis zur 12. Minute konnten die Horzheimer 1:0 in die Höhe jagen. Als aber Bogt in dieser Zeit die Führung holte (Fischer glaubte, der Ball ging neben den Pfosten) kamen die schuldigen Angriffe der Goldstädter immer besser ins Rollen. Ein heber Zogenschuß Bogts brachte das 2:0. Grödingens Sturm bis hin an der unüberwindlichen Abwehrmauer Bauer, Fischer und Neuweller als Drittverteidiger die Zähne aus. Dann rief plötzlich der Gastgeber Fischer durch und jagte einen Strafschuß ins Grödingen Tor. Ein weiterer Treffer bis zum Wechsel war die Ausbaste großer Überlegenheit der Gastgeber. Nach Wiederbeginn sah man die Gastgeber lebhaft im Angriff, aber es fehlte doch der letzte Einzug vor dem gegnerischen Tor. Viel zu viel wurde hin und her geschoben, anstatt derball zu schießen. Nach dieser ergebnislosen Angriffserie der Gastgeber trafen plötzlich wieder die Horzheimer an. Innerhalb vier Minuten lagen die Grödingen durch Tore von Bogt und Fischer II mit 7:0 im Hintertreffen. Die Grödingen waren nun am Ende ihrer Kraft. Horzheim ließ noch ein letztes Tor durch Fischer I. Gegen Schluß gaben die Horzheimer noch begeisterte Fertigkeiten in Technik, Ballbehandlung und Körperbeherrschung zum besten. Dann war das befriedigende Spiel verklungen, aber die Leistungen der Horzheimer werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein weiteres rüchtländiges Pflichtspiel trugen die Bergbauer gegen Untergröndach aus.

Trotz den schlechten Platzverhältnissen legte die Bergbauer Elf ein gutes Spiel hin und landete einen weiteren verdienten 3:1-Sieg. Durch diese Punkte rückt Bergbauer in der Tabelle weiter nach vorne.

dinge etwas harten Handfester den abermaligen Ausgleichtreffer. Die Draugperiode Germanias löst jedoch nicht nach und schließlich erzielt der Durlacher Halbrechte mit hartem Schuß den Führungstreffer und kurz darauf ist es derselbe Spieler, der nach schönem Durchspiel zum vierten Tor einsteckt. Trotzdem läßt sich Hochstetten nicht entmutigen und steht seine Bemühungen ca. 4 Min. vor Schluß durch einen dritten Treffer belohnt. Kurz darauf pfeift der einwandfrei amtierende Schiedsrichter den Kampf ab.

## Sport aus den Bergdörfern

Durch das schlechte Wetter mußten die meisten sportliche Veranstaltungen abgelehrt werden. So blieben die Bergdörfer über diesen Sonntag ohne sportliche Veranstaltungen.

Ein Freundschaftsspiel führte lediglich den VfR. Stupferich am Samstagabend nach Grödingen, wo er gegen die spielerische Reserve der Pfinztaler mit 4:0 unterlag. Die Stupfericher konnten sich mit den Bodenverhältnissen einfüß nicht abfinden, während die Grödingen diesen Umstand fast gar nicht zu beachten schienen. So mußten die Stupfericher Gäste, die aber immerhin ein besseres Ergebnis verdient gehabt hätten, geschlagen das Feld verlassen.

## Hamburg, Schalke, Düsseldorf und Hannover wurden Gruppenieger

Der Abschluß der Gruppenkämpfe um die Deutsche Fußballmeisterschaft brachte selber die Feststellung, daß keiner der süddeutschen Vereine bei den letzten vier in Fu. Fortuna Düsseldorf, die sich beim VfR. Stuttgart schon die Meisterschaft der Gruppe 1 holte, perfektioniert hat. Heute als weitere Gruppenmeister von der Gruppe 1 der Hamburger VfR., von der Gruppe 2 der TSV. Eintracht Schalke 04 und von der Gruppe 4 ein vollkommener Neuling bei der Vorkampfrunde, Hannover 96. Die Vorkampfrunde findet bereits am nächsten Sonntag statt, das Endspiel aber erst nach Beendigung der Fußball-Weltmeisterschaft, und zwar am 20. Juni.

### Gruppe 1

Verein	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
Hamburger VfR.	6	5	0	1	21:5	10:2
Eintracht Frankfurt	6	5	0	1	24:13	10:2
Stettiner FC.	6	2	0	4	12:18	4:8
VfR. Ankerburg	6	0	0	6	4:25	0:12

### Gruppe 2

Verein	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
Schalke 04	6	3	2	1	19:6	8:4
VfR. Mannheim	6	3	2	1	15:10	8:4
Berliner SC. 02	6	1	2	3	8:11	4:8
FC. 05 Dessau	6	1	2	3	6:21	4:8

### Gruppe 3

Verein	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
Fortuna Düsseldorf	6	4	2	0	14:4	10:2
FC. Jena	6	1	4	1	8:12	6:6
VfR. Stuttgart	6	2	1	3	14:9	5:7
VfR. Karlsruhe	6	1	1	4	9:20	3:9

### Gruppe 4

Verein	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
1. FC. Nürnberg	6	6	0	0	16:5	12:0
VfR. Köln	6	6	0	0	15:9	8:4
1. FC. Nürnberg	6	2	0	4	11:17	4:8
VfR. Jena	6	0	0	6	5:16	0:12

### 2. Hauptrunde um den Tschammer-Pokal

FC. Sandhausen	—	FC. Waldhof	0:1
Hochheim	—	VfR. Ketschau	1:2
Grödingen	—	1. FC. Horzheim	0:3
Ettlingen	—	VfR. Mühlburg	2:1

### Länderspiele

Zürich: Schweiz — England 2:1, Amsterdam: Holland — Schottland 1:3, Prag: Tschechoslowakei — Island 2:2, Genoa: Italien 3 — Gau Südbot 5:2.

### Auswahlspiel in Stuttgart:

Großdeutsche Auswahl — Anton Villa 1:2 (0:2).

### Deutsche Auswahl — Anton Villa 1:2 (0:2)

Die deutsche Mannschaft, die in Stuttgart antrat, war gewiß nicht die ideale Lösung. Gemessen an der ganz hervorragenden Leistung der Briten enttäuschte sie sehr. Sie war den Engländern in fast jeder Beziehung unterlegen. Die Engländer spielten schneller, genauer und taktisch besser. Vor allem in der Schußkraft waren sie den Unserigen klar überlegen.

Die Engländer begannen den Kampf sofort mit häßlichen Angriffen auf das deutsche Tor und erzwangen zwei Toren, die von Jakob bzw. Schmaus abgelehnt wurden. Erst nach fünf Minuten führten die Deutschen ihren ersten Angriff gegen das Anton Villa-Tor, der Ball von Strich wurde aber gebläht. Langsam fand sich dann die deutsche Mannschaft besser zusammen und erzwang vorübergehend offenes Fußballspiel. Es fehlte aber am Verständnis in der Angriffsbereitschaft, vor allem Lehner und Strich harmonisierten nicht vollkommen. Sie ließen wiederholt einige Chancen ungenutzt. Dann übernahmen die Engländer durch ein glänzendes Spiel die Führung Mitte der Halbzeit bei dem der Führungstreffer der Engländer, als der Rechts den Sturm verstärkende linke Flügel Inverton einen hohen Ball des Rechtsaußen Boyington ins Tor köpfte. Der herausgelassene Jakob kam mit seiner Faustwehr zu spät. Jakob mußte in der Folge noch viele Schüsse auf sein Festtum abwehren. In der 21. Minute diktierte der Schiedsrichter Lannanus-Begleit bei einer harten Abwehr von Schmaus einen Elfmeterball, den Boyington unheimlich scharf zum Tor verwandelte. In der zweiten Halbzeit hielt die Überlegenheit der Briten an. Bei den gelegentlichen deutschen Vorstößen verlor immer wieder Penz, sonst hätte der Ausgleich längst fällig sein müssen. Nach halbständigen Spiel glückt Penz durch schönen Kopfschuß aber doch ein Gegentreffer, der von den Zuschauern häßlich bejubelt wurde. In der Folge wurde die deutsche Mannschaft hart angefeuert, die Briten waren aber nun auf der Hut und man trennte sich mit einem 2:1-Siege der Briten.

